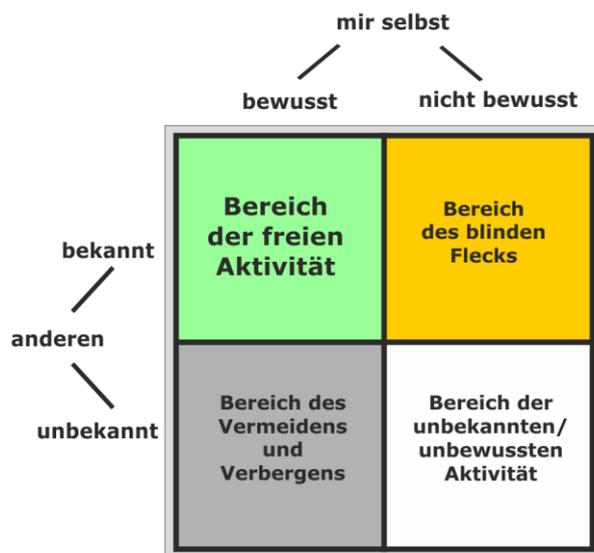


PE - Das Johari-Fenster

Das **Johari-Fenster** beschreibt Bereiche der Wahrnehmung durch das Individuum selbst und die „anderen“. Benannt wurde es nach den amerikanischen Sozialpsychologen **Joseph Luft** und **Harry Ingham**.

Johari-Fenster



Der **Bereich der freien Aktivität** ist dem Individuum selbst und seinen Beobachtern bekannt. In diesem Bereich bewegt sich das Individuum frei.

Der **blinde Fleck** beschreibt einen Wahrnehmungsbereich, in dem von anderen ein bestimmtes Verhalten wahrgenommen wird, vom Individuum jedoch nicht.

Eine Form des blinden Flecks ist das Ausblenden von Erinnerungen an Handlungen, die das Individuum eigentlich für sich selbst nicht akzeptiert und dennoch tut, aus dem Bewusstsein.

Im **Bereich des Verbergens und Vermeidens** versucht das Individuum, bestimmte Verhaltensweisen vor den anderen zu verbergen. Die Motive dieses Verhaltens können sehr vielfältig sein. In diesem Bereich ist auch der „Anti-Typ“ beheimatet.

Den **Bereich der unbekannten Aktivität** kennen weder das Individuum noch Beobachter. Hier sind häufig „Schätze“ = unbekannte, weil unbenutzte Kompetenzen verborgen.

Ziel der individuellen Entwicklung ist es, den Bereich des freien Handelns zu erweitern und den des blinden Flecks zu minimieren.

Johari-Fenster

Erweiterung des Bereichs der freien Aktivität

